

Tourenbuch 2005

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
Feldalphorn Kitzbühel 02.01.2005	WiWa	1923	Guido La.	Schwarzenau	948		*.htm im Web
<p>Bericht von Guido: Anreise über Wörgl in die Wildschönau zum Weiler Schwarzenau. Aufstieg über Forstweg zum ersten Etappenziel auf 1300 m bei der Oberen Prädastental. Weiter über freie Wiesen und durch Wald zur Vorderen Feldalm 1678 m und über Nordwestrücken zum Gipfelplateau. Kurzer, begrenzter Rundblick bei starkem Wind, deshalb Abstieg zur Prädastental, dort im windgeschützten Vorbau Rast. Zurück in der Aufstiegsspur, Ges. 3 Std., F + 4Teiln. Einkehr im Café, Rückfahrt im stockenden Verkehr.</p>							
Rotwand-Reibn 08.01.2005	SkiT	--	Henning	Spitzingsee	1085		Tourenbericht
<p>Rotwand-Reibn klassisch über Wurzhütte, Gipfel, Auerspitz, Großtiefental, Kleintiefental, Taubensteinhaus, Piste. 6 Teilnehmer, Wetter und Schnee gut.</p>							
Dürnbachhorn Chiemg. 16.01.2005	WiWa	1770	Guido La.	Seegatterl	764		*.htm im Web
<p>Bericht von Guido: F + 3 Teilnehmer. Aufstieg auf gespurtem Forstweg zur Dürnbachalm 1400m, über die Almfläche und auf schmalem Steig durch eine Latschenzone zum Gipfelkreuz. Rast in der Sonne unter blauem Himmel mit Panoramablick. Abstieg wie Aufstieg, Einkehr im Café vor Rückfahrt.</p>							
Galtjoch Lechtaler A. 16.01.2005	SkiT	2109	Werner K.	Rinnen (A)	1261		*.htm im Web
<p>Bericht von K.-H. Kaiser: Teilnehmer F + 9. Anfahrt über Garmisch und Berwang nach Rinnen. Aufstieg auf Forststraße, später durch Wald und über freie Hänge zum Grat, auf diesem zum höchsten Punkt (940 Hm). Eine volle Stunde Rast in der Sonne mit toller Aussicht. Unterwegs hatten wir zwei Mitglieder vom USC München getroffen. Abfahrt über die freien Hänge war super, im Wald war's eng und eisig. Einkehr im GH, Rückfahrt im Stau.</p>							
Wankspitze Mieminger 22.01.2005	SkiT	2209	Fred Kerle	GH Arzkasten	1110		*.htm im Web
<p>Bericht von K.-H. Kaiser: Teilnehmer F + 13. Anreise am Samstag über GAP zum GH Arzkasten. Aufstieg über Lehnberghaus 1554m auf steiler Spur bei stürmischem Wind und beißender Kälte. 3 Std., 1060 Hm. Abfahrt im Neuschnee, super. Einkehr, Rückfahrt diesmal ohne Stau.</p>							
Kranzberg/Mittenwald 22.01.2005	Rodl	--	Resi Gehr.	Mittenwald	--		Tourenbericht
<p>Anreise mit Bahn nach Mittenwald, Auffahrt mit Kranzberglift, Abfahrt mit geliehenen Rodeln. Ca. 7 Erw. und ebensoviele Kinder.</p>							
Skikurs Durchholzen 23.01.2005	SkiK	--	Rainer B.	Durchholzen	--		*.htm im Web
<p>Bericht von K.-H. Kaiser: Skitraining für Skitourengerher am Ausweichziel Durchholzen wegen eingestelltem Seilbahnbetrieb an der Kampenwand. Kursziele waren Abfahrtstechnik und -taktik bei unterschiedlichen Schnee- und Geländeverhältnissen, Befahren von Buckelpisten und Steilhängen. Rainer Baumgartner gab viele wertvolle Hinweise und Anleitungen.</p>							

Tourenbuch 2005

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
Rether Kopf Karwendel 29.01.2005	WiWa	1926	Guido La.	Achenkirch	946		*.htm im Web
<p>Bericht von Guido Laschet: 6 Schneeschuhwanderer, 2 Tourengerer. Start bei -18°C an den Christlum-Liften, Aufstieg auf geräumtem Forstweg Richtung Gröbenalm in herrlicher Wintersonne, in 30 cm Pulverschnee wurde gespurt zur Hochstegen Alm 1159m. Nach einer angemessenen Pause wurde entschieden, den Gipfelaufstieg zu wagen. Der felsige Gipfelaufbau oberhalb von 1815m war nicht besteigbar. Nach Pause mit herrlicher Rundschau wurde in der Aufstiegsspur wieder abgestiegen. Einkehr in Lenggries, Rückfahrt.</p>							
Lempersberg/Mangfall 30.01.2005	SkiT	1789	Fred Kerle	Spitzingsee	1085		Tourenbericht
<p>Aufstieg über Wurzhütte zur Maxlrainer Skipiste, Untere Wallenburgalm, Lempersberg. Abfahrt bis 1250m beim Bergwachthaus. Aufstieg zur Schwarzenkopfhütte, Lochgrabenschneid (ca. 1650m). Abfahrt zur Talstation der Taubensteinbahn. F + 10 T.</p>							
Langlauf Garching 02.02.2005	LLWd	--	Monika WV.	Garching	--		Tourenbericht
<p>Sechs Langläufer legten unter Führung von Monika selbst eine Spur 8 km aufwärts von der Isarbrücke, und natürlich zurück.</p>							
Schönalmjoch Karwendl 06.02.2005	SkiT	1986	Manfred	Hinterriß (A)	928		*.htm im Web
<p>Tourenbericht von Manfred Fischer: F + 7 Teilnehmer. Aufstieg 4 Std., Abfahrt 5 Std. ! Verhauer in eine enge Schlucht, sehr viel Neuschnee.</p>							
Zillertaler Alpen 12.02.2005 +	SkiT	1965	Fred Kerle	Emat / Ziller	1050	Berger- H.	*.htm im Web
<p>Bericht von Eckehart Speth: 12. - 14.02.05 Skitouren-Wochenende in den Zillertaler Alpen. Regen, übermäßiger Neuschneefall und Schneesturm durchkreuzten die Tourenpläne. Ersatzweise stand die kulinarische Seite wieder stark im Vordergrund, ähnlich wie im vergangenen Jahr. Ergänzungen von Fred: 1. Tag 900 Hm, 2. Tag 1050 Hm, 3. Tag 900 Hm. Lawinengefahr Stufe 3/4.</p>							
Ski-Wochenende Lengau 19.02.2005 +	SkiT	2207	Fred Kerle	Mitterlengau	1146	Pension	1100 Tourenbericht
<p>Aufstieg von Lengau über Forsthofalm 1500m zum Henlabjoch 1863m, Sonnspitze 2062m, Abfahrt zur Forsthofalm 1500m, Aufstieg zum Staffkogel 2115m, Abfahrt Tal. Anderntags Aufstieg von Lengau zur Steffl Grundalm 1660m, Schusterkogel 2207m, Abfahrt über die Ostflanke zur Grundalm und ins Tal, Rückfahrt. 7 Teilnehmer.</p>							
Risserkogel 20.02.2005	WiWa	1825	Guido La.	Schwaigeralm	792		*.htm im Web
<p>Bericht von Guido: Teilnehmer 3. Schneeschuhwanderung durch tief verschneiten Winterwald über Scheuerer-Alm (Pause) und Ableiten-Alm zum Grat. Der Übergang zum Gipfel wurde auf Höhe 1720 m abgebrochen wegen der großen Neuschneemenge. Nach ausgedehnter Rast in der Sonne Abstieg in der Aufstiegsspur hinunter zur Schwaigeralm.</p>							

Tourenbuch 2005

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
Hocheck / Oberaudorf 26.02.2005	Rodl	--	Resi Gehr.	Oberaudorf	--		Tourenbericht
Familientour mit Rodelabfahrt, F + 3 T.							
Ammergauer Alpen 26.02.2005	SkiT	1786	Henning	Linderhof	1012		Tourenbericht
Dreistündiger Aufstieg zum Lösertaljoch, zweimal bei idealem Pulverschnee ins Lösertal abgefahren, Talabfahrt im Steilwald zum Haseltalgraben, 1000 Hm, 4 Teiln.							
Stuhlböckkopf Rofan 27.02.2005	SkiT	2169	Werner K.	Achenseehof	880		Tourenbericht
Bericht von Werner Kraus: F + 10 Teilnehmer. Aufstieg über Kotalm 1804m bei schlechter Sicht, 1300 Hm zu einem Gipfel 50 m neben dem eigentlichen Ziel.							
Galtjoch Liegfeistgr. 12.03.2005	WiWa	2109	Guido La.	Rinnen/Rauth	1160		*.htm im Web
Bericht von Guido Laschet: 7 Teilnehmer bei der Schneeschuhwanderung. Anreise über Garmisch und Berwang nach Rinnen. Aufstieg zur ersten Etappe, der bewirtschafteten Ehenbichler Alm auf 1694 m. Dort kurze Aufwärmphase, sodann weiterer Anstieg zu fünf durch 50 cm Neuschnee zum Gipfelkamm und über den Vorgipfel zum eigentlichen Ziel, dem Galtjoch. Wegen eisigem Wind nur sehr kurze Rast mit Gipfelfoto. Abstieg in der Aufstiegsspur zu einer windgeschützten Senke und alsbald zurück zur warmen Hütte. Nach gemütlicher Rast in der warmen Stube Abstieg ins Tal und staufreie Rückfahrt gen Heimat.							
Wintertouren Jugend 12.03.2005 +	EisF	--	Andreas	verschiedene	--		*.htm im Web
02.01.05 Sylvenstein / Vorkarwendel, schlechtes Eis, "nervig" anstrengend. 12.02.05 Vierter Zwerg / Stubai, Eisfallklettern mit Dreierseilschaft, nasser Rückzug. 19.02.05 Klettergarten Häselgehr / Ammergauer Alpen. Der ursprünglich geplante Eisfall wurde nicht gefunden, dafür ein anderer mit interessanten Durchstiegen. (Anm. d. Red.: Vielleicht lag's am falschen Namen, im Bericht steht "Haselgähr"). 05.03.05 Schranbachfall / Tuxer Alpen. Start beim GH "Zur Säge", anfänglicher Eismangel wurde umgangen, dann folgte steile, aber homogene Eiskletterei, drei Seillängen mit teilweise schwieriger Absicherung. 12.03.05 Vormittags Eisfall "Tomb Raider" oder sowas ähnliches im Kühtai, gutes Eis, steil, zum Teil seilfrei. Anschließend hinunter ins Ötztal zum Tumpenbachfall. Weitgehend seilfreies Klettern, im oberen Wandteil zeitraubende Absicherung in einer schwierigen Seillänge. Abstieg über Wanderweg.							
Tuxer Alpen 12.03.2005 +	SkiT	2746	Fred Kerle	Mühltal (A)	1039	Meißner-Hs	1720 Tourenbericht
Aufstieg zum Meißner-Haus und zum Morgenkogel 2607m, Abfahrt zur Hütte, Ü. Anderntags Aufstieg zur Kreuzspitze 2746m mit 12 Personen, zurück zur Hütte und Abfahrt ins Tal, Rückfahrt.							
Fockenstein Bayr.Alp. 19.03.2005	WiWa	1564	Guido La.	Bad Wiessee	820		*.htm im Web
Bericht von Guido: 7 Teilnehmer. Zweimalige Änderung des Tourenziels wegen großer Lawinengefahr: Absage für Kienjoch und auch für Rofanspitze. Nach kurzer Lagebesprechung ging's zurück an den Tegernsee, um vom Parkplatz am Sonnenbichlhang auf einem recht vereisten Forstweg zur Aueralm aufzusteigen. Die Schneeschuhe kamen bis 1350 m nicht zum Einsatz, Regen und Nebel veranlassten uns, die Pause auf der Aueralm zu verlängern und dann leicht vergrämt wieder abzusteigen.							

Tourenbuch 2005

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
Bachpflege Mühlbach 19.03.2005	ArbD	--	Peter M.	Garching			
Bericht von Reinhard Drube: Samstag, morgens neun Uhr. Eine gute Zeit, um mit zwei netten Mädels zum Garchinger Biergarten aufzubrechen. Nein, der hat noch Winterruhe. Aber das Mühlrad davor wird von allerhand großen Ästen und Unrat daran gehindert, sich zu drehen. Um den schweren, verkeilten Baumstamm abzuräumen, reichen unsere Kräfte nicht. Aber wir bergen einen alten Feuerlöscher, Flaschen aller Art, Bierdosen, komplette Fahrräder samt Schläuchen, machen uns über fast noch funktionierende Badezimmerwaagen und anderen undefinierbaren Unrat her, der im Lauf der letzten Monate im Mühlbach als Müllbach versenkt worden ist. Unser Team ist gut und wir haben Spaß am Ausmisten, auch wenn wir nach zwei Stunden deutlich Schlammfarbe und etwas Moddergeruch angenommen haben. Aber andere zahlen für Fangopackungen viel Geld....!							
Hohe Salve / Söll 19.03.2005	Rodl	--	Resi Gehr.	Söll/Hochsöll	--		
Tourenbericht Anreise mit Bahn nach Kufstein und weiter mit Bus nach Söll, mit Sessellift nach Hochsöll. Rodeln mit 12 Kindern und 2 Begleitpersonen.							
Jugend "outdoor" 27.03.2005 +	KltG	--	Andreas	verschiedene	--		
*.htm im Web 27.03.05 Eröffnung der "outdoor"-Klettersaison am Ostersonntag im Klettergarten Frauenwasser bei Oberammergau. Aufwärmen für die Sommersaison im Sektor A mit einigen schweren Durchstiegen. 01.04.05 Hohenburg, Bayerische Voralpen. 2 Teilnehmer erleben in 2 Klettergebieten herbe Enttäuschungen und kehren wieder um. 03.04.05 Alpinklettergarten Martinswand im Karwendel. 3 Teilnehmer. Zum Eingewöhnen ging's die Sky-scraper (IV+) hinauf, im Knochenbeißer (V+) war wegen nachlassender Power und gestresster Nerven ein geordneter Rückzug notwendig, im rechten Wandteil wurden anschließend weitere Touren geklettert. 23.04.05 Alpinklettern an der Roßstein-Nadel: Südwestkante (VI-) und Südwand VI+/VII-.							
Sonderveranstaltung 01.04.2005	Xtra	475	Idee v. Jo	Garching IPP		475	
*.htm im Web Gut besuchte Veranstaltung an der Kletterwand trotz des speziellen Termins. Bericht von Jo Saffert im Web.							
Similaun / Ötztaler A 02.04.2005 +	SkiT	3606	Fred Kerle	Vent (Tirol)		1896	MartBuschH 2501
*.htm im Web Bericht von K.-H. Kaiser: F + 7 Teilnehmer, 2. - 3. April 2005. Aufstieg mit mehrmaligem An- und Abschnallen der Skier von Vent durch das Niedertal zur Martin-Busch-Hütte. Nach kurzer Rast ging's nicht wie geplant zur Kreuzspitze, sondern zum Hauslabjoch auf 3403 m. Zurück zur Hütte, dort erholsame Ü nach einem harmonischen Abend. Am Sonntag nach ausgiebigem Frühstück Aufstieg über den Gletscher, später steil über den Grat auf den Gipfel des Similaun, auch dies eine Änderung des ursprünglichen Tourenziels. Nach der sonnigen Gipfelrast folgte eine Pulverschnee-Traumabfahrt über 750 Hm, im Bereich der Hütte im Frühjahrsfirn. Die Abfahrt nach Vent im schönsten Firn der Saison wurde durch einige Tragepassagen etwas getrübt.							
Hagengebirge Kl.Reibn 16.04.2005 +	WiWa	2277	Guido La.	Königssee		600	CvStahl-Hs 1736
*.htm im Web Bericht von Guido: 16. - 17. April 2005, F + 6 Teilnehmer. Flotte Anreise in 1½ Stunden nach Königssee. Aufstieg bei strahlender Sonne über den Mitterkaser zum Jennergipfel 1874m. Nach ungetrühter Rundschau gehen wir hinüber zum Carl-von-Stahl-Haus, um nach							

Tourenbuch 2005

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
--------------	------	------	--------	--------	------	-----------	------

einer wohlverdienten Mittagspause noch einen kleinen Ausflug Richtung Hohes Brett zu machen. Fast schneefrei erreichen wir Höhe 2020m, nach einer Rundum-Aussichtspause gehen wir zum Haus zurück und verbringen dort einen unterhaltsamen Abend und eine relativ ruhige Nacht.

Am Sonntag brechen wir um 8 Uhr mit den Schneeschuhen auf zur Kleinen Reib'n und erreichen auf gut erkennbarer Spur den Schneibstein 2277m. Tolle Aussicht! Weiter geht's zur Windscharte 2103m und auf den Windschartenkopf 2213m. Abstieg Richtung Seeleinsee, bei 1890m geht's durch einen Graben hinunter zum Roßfeld und weiter über die Priesberg- zur Königsbach-Alm. Der Sommerweg leitet hoch überm Königssee durch den Wald zum Parkplatz hinunter.

Skitouren Silvretta	SkiT	3312	Werner K.	Bieler Höhe A	2071	Wiesbad.Ht	2443
16.04.2005 +							Tourenbericht

Wochenende auf der Wiesbadener Hütte, Bericht von Werner Kraus, F + 6 Teilnehmer.

16.04.05 Abfahrt in Garching um 5:30 h nach Galtür, mit Vermunt-Seilbahn und Tunnelbus zur Bieler Höhe, Hüttenaufstieg (weit!), ab 12:30 h Aufstieg zur Dreiländerspitze 3197m, Gipfelaufstieg mittlere Kletterei, 1100 Hm. Abfahrt zur Hütte, Ü.

17.04.05 Aufstieg über Ochsental-Gletscher auf den Piz Buin 3312m, stellenweise am Fixseil, 950 Hm, Wetter super. Abfahrt und Rückreise.

Schafreuter Karwendel	WiWa	2100	Guido La.	Rißbach/OswHtt	840		
23.04.2005							*.htm im Web

Aufstieg mit 6 Teiln. im steilen Bergwald, zunächst ohne Schneeschuhe, ab 1450 m über aufgefirnten Altschnee mit Schneeschuhen. Vorbei an den Moosenalmen 1700m zum Nordwestkamm und über diesen zum Gipfel des Schafreuter. Nach ausgiebiger Gipfelrast und ergiebiger Rundschau Abstieg zu Mooslahner Alm 1400m, von dort auf Forstweg weitgehend schneefrei hinunter zum Auto. Ausklang im GH Post in Vorderriß.

Heuberg / Inntal	BgWa	1338	Henning	Nußdorf	440		
23.04.2005							Tourenbericht

Von Nußdorf mit 5 Teilnehmern steil zum Heuberg und kurze Kletterei auf die Wasserwand 1360m. Abstieg über Daffner-Alm.

Roter Stein/Lechtaler	SkiT	2366	Fred Kerle	Bichlbächle	1278		
24.04.2005							*.htm im Web

Bericht von K.-H. Kaiser:

Von Fred Kerle geführt sind wir nicht in die Rote Rinnscharte und auch nicht zum Griesner Kar. Dort gibt es nämlich, kaum zu glauben aber wahr, nur noch wenig Schnee. So wurde ganz schnell ein anderer Gipfel von Fred gesucht, gefunden und auch mit ein paar wenigen bestiegen. Völlig unbekannt, vielleicht auch nicht - liegt in der Nähe von Bichlbach - Bichlbächle. Diesen aus einigen Häusern und einer sehr empfehlenswerten Wirtschaft bestehenden Ort haben wir am Sonntag den 24. April 2005 angefahren. Aufgestanden sind wir mitten in der Nacht und um 5:30 Uhr in Ismaning losgefahren. Schon um 7:00 Uhr wurde von der einzigen weiblichen Teilnehmerin, meiner ganz persönlichen Lieblingsskitourenfrau (eine Aufklärung kommt nächste Saison!), das schlechte Wetter moniert. Eine kleine Diskussion hat aber folgendes Ergebnis gebracht: Das Wetter wird um 9:00 Uhr gemacht. Also haben wir den Unmut einfach ignoriert und sind weitergefahren. In Bichlbächle angekommen, war allerdings kein blauer Himmel, deswegen der Unmut nicht geringer. Aber wir sind dennoch losgegangen. Es war ja noch nicht 9:00 Uhr. Fünfzehn Minuten haben wir die Ski am Rucksack getragen, dann war genug Schnee, um mit Skiern aufzusteigen. Anfangs ging es zügig bergauf. Aber nachdem es steiler wurde, haben zwischendurch, auf dem schon feuchten Schnee, die Felle nicht gehalten. Meine "Lieblingsskitourenfrau" oder aber auch "Das beste was Fred passieren konnte", welche nun schon ungehalten war, da zwei Bedingungen etwas unter optimal waren - erstens das Wetter und zweitens der Schnee - ließ Ihrem Unmut freien Lauf, nachdem Sie bei zwei aufeinander folgenden Kick-Kehren auf der "Schnauze" lag.

Ich habe dies sofort unfreiwillig nachgeahmt, und von dritter Seite haben wir auch ein schlimmes Fluchen

Tourenbuch 2005

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
--------------	------	------	--------	--------	------	-----------	------

gehört, konnten den Grund aber nicht eindeutig feststellen. Für unsere Stimmung war das gemeinsame Ungeschick aber gut. Auch das Wetter hat sich gebessert, und ab ca. 1800m sogar der Schnee. Dies hat sofort die Laune von uns dreien gebessert. Unser Tourenführer hatte hier einen besonderen sechsten Sinn entwickelt. Er hat uns erst jetzt aufschließen lassen! Bei Sonnenschein wurden die doch noch recht anstrengenden restlichen 300 Höhenmeter bewältigt. Ein Skidepot 50m unter dem Gipfel leitete eine anstrengende Kraxelei ein. Übrigens der Gipfel heißt "Roter Stein" und ist 2366m hoch. Die Abfahrt war sehr schwer, der Schnee nass und die Ski undiszipliniert. Das schönste Kompliment für unseren Skitourenführer habe ich "vom besten was Fred passieren konnte" nach der Tour gehört. Es lautete: "So ein wunderschöner Tag! Nächste Skisaison machen wir hier bestimmt wieder eine Tour. Aber dann gleich zwei Tage! Versprochen?". Leider ist nun die Saison für Fred als Skitourenführer zu Ende. Die ohne Unfall verlaufene Saison war Fred einige Freibier wert, welche voller Genuss ohne Murren getrunken wurden.

Haute Route	SkiT	3710	Werner K.	Argentièrre (F)	1244	Cab.Bertol	3311
30.04.2005 +							*.htm im Web

Bericht von K.-H. Kaiser: Haute Route von Argentièrre nach Zermatt. F + 9 Teilnehmer.
 30.04.05 Anreise und Seilbahnauffahrt zur Aig. des Grand Montets (3297m) , Abfahrt 600 Hm zum Argentièrre-Gletscher und schweißtreibender Aufstieg 200 Hm zum Réf. d'Argentièrre (2771m). Beengte Übernachtung in der total überfüllten Hütte.
 01.05.05 Aufstiege und Abfahrten über mehrere Jöcher und Gletscher, zum Schluss hinunter nach Champex (1466m) und mit Taxi und Bus nach Bourg-St. Pierre, Ü im Bergsteiger-Hotel Auberge les Charmettes.
 02.05.05 Langer und beschwerlicher Aufstieg (1400 Hm, 5 Std.) zur Valsorey-Hütte (3037m).
 03.05.05 Wegen der schlechten Wetter- und Schneeverhältnisse musste wieder nach Bourg-St. Pierre abgefahren werden. Anschließendes Nachholen der Autos und Talfahrt nach Arolla. Dort Ü im Hotel du Glacier.
 04.05.05 Aufstieg 1300 Hm zur Cabane de Bertol (3311m) mit einigen Widrigkeiten. Abends auf der Hütte hervorragende Bewirtung, aber schlechte Wetteraussichten für den folgenden Tag.
 05.05.05 Über den Col de Bertol Aufstieg zum Tête Blanche (3710m), leider alles in dichten Nebel gehüllt. Aufstiege und Abfahrten wegen der schlechten Sicht am Seil. Gute Sicht und bester Schnee am Stockji-Gletscher, Faulschnee am Zmutt-Gletscher, in der Folge häufiger Wechsel mit An- und Abschnallen der Skier. Um die Leiden abzukürzen, wurden die letzten 300 Hm nach Zermatt hinunter mit der Seilbahn bewältigt. Ü im Bahnhofs-Hotel.
 06.05.05 Die für den letzten Tag geplante Etappe zur Britannia-Hütte musste ausfallen wegen der eingestellten Seilbahn-Verbindung, so fuhren letztlich sechs Unerschrockene zum Gornergrat hinauf, um dort zu erkennen, dass sich die Variante über den Gornergletscher auch nicht durchführen ließ. Umkehr und Abfahrt zur Riffelalp.
 Den ausführlichen Bericht mit vielen schönen Bildern und weiteren interessanten Details kann man sich im Web anschauen.

Seekarspitze/Karwend.	BgWa	1280	Guido La.	Achenkirch	960		
05.05.2005							*.htm im Web

Bericht von Guido: 3 Teilnehmer, 5 waren angemeldet.
 Aus der geplanten Schneeschuhtour wurde eine Regenschirmtour. Aufstieg bei Nebel durch das Oberaubachtal, ab 1200 m geschlossene Schneedecke. Abbruch bei 1280 m unterhalb der Roten Wand, der Gipfel der Seekarspitze wurde nicht erreicht bei diesen miesen Bedingungen. Brotzeitpause beim Abstieg im Schutz der Schrahmbach Alm.

Tourenbuch 2005

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
Ammergauer Berge 21.05.2005	BgWa	1768	Henning	P Linderhof	720		Tourenbericht
Frühjahrstour mit 6 Teilnehmern vom Schloss Linderhof zum Hennenkopf. Über Teufelsstättkopf zum Pürschling. Nach Einkehr Abstieg nach Linderhof bei heftigem Gewitter.							
Jugend Alpinklettern 28.05.2005 +	KltT	--	Andreas	verschiedene	--		*.htm im Web
Alpinklettern Sommer 2005, wechselnde Ziele, wechselnde Teilnehmer.							
28.05.05 Rund um die Erfurter Hütte, Rofan: Hochissplatten, Wanderung Gschöllkopf.							
10.06.05 Im Karwendel, Start in Zirl, Martinswand: u.a. Tour "Fritzchen". 2 bis 3 Teiln.							
25.06.05 Wettersteingebirge: Zwei Teilnehmer klettern 18 Seillängen an der Nordwand der Alpspitze, die beiden anderen haben viel Spass in der Route "Urknall".							
03.07.05 Tennengebirge / Gr. Fieberhorn: Früher Aufbruch wegen der langen Anfahrt, Aufstieg zur Werfener Hütte. Nach kurzer Rast schnell zum Einstieg der "Fun in the Sun", dort flottes Vorankommen, also wird oben noch die Ausstiegseillänge des "Panorama Wegs" angehängt, in z.T. brüchigem Gelände geht's über IV- und V-Stellen zum Gipfel.							
17.07.05 Tennengebirge / Schildkar: Zu dritt im Auto zum Pass Lueg, 1½ Std. Anstieg zum Einstieg. Mit einem luftigen Quergang geht's los, es folgt die Durchsteigung eines kleinen Dachs auf nassen Griffen und Tritten und zum Abschluss ein weiterer Quergang.							
Kranzberg Wetterstein 04.06.2005	FamW	1220	Resi G.	Mittenwald	--		Tourenbericht
Anreise mit Bahn nach Mittenwald. 9 Erwachsene + 7 Kinder wandern von der Bergstation des Kranzberglifts auf den Kranzberg. Zurück über den Lautersee in 2 Std. zur Talstation.							
Rotwand Mangfallgeb. 12.06.2005	BgWa	1737	Christof T	Spitzingsee	1084		Tourenbericht
Botanische Bergwanderung, Ersatztour für Rote Wand / Lechtaler Alpen. F + 6 Teilnehmer. Aufstieg zur Rotwandhütte 1737m. Abstieg über den Soinsee nach Osterhofen 780m.							
Herzogstand,Heimgartn 18.06.2005	BgWa	1731	Alex Baust	Walchensee	804		Heft 2/05 S.18
Bericht von Regina Jourdan: F + 4 Teilnehmer.							
Aufstieg vom Walchensee zum Herzogstand-Haus, nach einem sonnigen Frühstück auf der Terrasse weiter zum Gipfel des Herzogstand 1731m und über den Grat hinüber zum Heimgarten 1790m. Nach Mittagsrast Abstieg zum Auto in Rekordzeit.							
Gehrenspitze 19.06.2005	Berg	2367	Fred Kerle	Leutasch-Gasse	1115		Tourenbericht
Steiler Aufstieg durch die Südseite, durch eine schuttige Rinne zu einem breiten Grat, auf diesem zum Gipfel. Abstieg hinüber zur Erinnerungshütte und zum Scharnitzjoch, Einkehr auf der Wangalm 1753m. Hinunter nach Kirchplatz, zurück zum Auto. Gesamt ca. 8 Std., 1250 Hm.							
Soiernkessel, Karwend 19.06.2005	Berg	2259	Henning	Krün / Isar	875	Soiernhaus	1620 Tourenbericht
19.06.2005 Aufstieg über Seinskopf 1961m zur Schöttelkarspitze. Abstieg zum Haus. F + 4 T.							
20.06.2005 Aufstieg zur Soiernspitze 2259m und Reißende Lahns Spitze 2209m. Über Seinskopf und Signalkopf zum Lonsberg 1855m. Am Anstieg zum Soiernsattel liegt noch sehr viel Schnee. Gesamtzeit 9 Std., Wetter ideal, herrliche Sicht, viele Höhenmeter.							

Tourenbuch 2005

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
BuGa-Radweg-Etappe 21.06.2005	Radl	--	Monika W.V	Garching	475		Tourenbericht
Radltour 53 km bis Fürstenfeld. Zurück mit der S-Bahn. F + 4 Teilnehmer.							
Chiemgau 02.07.2005	FamW	--	Resi G.	Bernau	--		Tourenbericht
Anreise mit Bahn nach Bernau. F + 5E + 8K. Zum Seiserhof und in die Wolfsschlucht.							
Serles / Stubaier Alp 02.07.2005	Berg	2718	Fred Kerle	Maria Waldrast	1638		Tourenbericht
Anreise mit Auto über Matrei am Brenner zum P beim GH. Aufstieg über Serlesjöchl 2384m zum Serlesgipfel, zum Teil seilversicherter Steig. Nach Gipfelrundschaue zurück zum Serlesjöchl und über Kalbenjoch 2225m und Ochsenalm 1558m zum Kloster Maria Waldrast. F+3 Teilnehmer, ca. 1120 Hm, ca. 7 Std.							
Kitzbüheler Horn 03.07.2005	Bike	1996	Gerhard Zö	St. Johann	659		Tourenbericht
Wunderschöne, sonnige MTB-Tour mit allen Elementen des Mountainbikens. F + 2 Teiln. Nach 5 km Asphalt geht's in konstanter Steigung 15 km auf Forststraßen aufwärts, ca. 3 Std., 1507 Hm.							
Alpspitze/Wetterstein 09.07.2005	KlSt	2628	Guido La.	Osterfelder	2050		*.htm im Web
Bericht von Guido Laschet: F + 3 Teilnehmer. Auffahrt von GAP mit Seilbahn, Einstieg in die Alpspitz-Ferrata bei 2100m, ab 2200m bei 3°C im Nebel, z.T. Neuschneeaufgaben, am Gipfel nur kurze Pause bei 0°C. Abstieg über den breiten Ostrücken zum Nordwandsteig, auf diesem hinunter zur Seilbahn, Talfahrt zum P auf 708m, dort ausgiebige Kaffeepause und Rückfahrt.							
Senioren-Radtour 14.07.2005	Radl	--	Hans Wien	Garching	475		Tourenbericht
Eine große Schleife von Garching über Kranzberg nach Freising, zurück entlang der Isar nach Garching, ca. 50 km.							
Tegernseer Berge 30.07.2005	FamW	--	Resi G.	Spitzingsattel	--		Tourenbericht
Anreise mit Bahn nach Schliersee, mit Bus zum Spitzingsattel. Wanderung um den See zur Albert-Link-Hütte. Weiter zum Blecksteinhaus. Mit RVO-Bus über Rottach Egern zum Bahnhof. F + 8E + 15K.							
Dachauer Hinterland 04.08.2005	Radl	--	Erich Fein	Garching	475		Tourenbericht
5 Teilnehmer folgen Erich Feiner auf einem Rundkurs von Garching über Oberschleißheim - Dachau - Schwabhausen - Erdweg - Arnbach - Röhrmoos - Unterschleißheim - zurück nach Garching. Ca. 75 km.							
Hochlagen-Aufforstung 08.08.2005 +	ArbD	--	Moni Lohn.	Kreuth	800	Forsthütte	-- *.htm im Web
08.-12. August 2005, Bericht von Monika Lohnert. Arbeitsgebiet in der Langenau bei Kreuth, 5 Teilnehmer, der achte Einsatz seit 1996. Sanierung des alternden Bergwaldes an den steilen Hängen der Langenau. Es wurden etwa 3600 kleine Kiefern, Tannen, Lärchen und Fichten eingepflanzt.							

Tourenbuch 2005

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
Bernina-Panorama-Trek 14.08.2005 +	Hoch	3207	Guido La.	Madulain CH	1697	TschiervaH *.htm im Web	2583

Organisiert und berichtet von Guido Laschet.

1. Tag (14.08.2005) - Aufstieg: 890m; Abstieg: 0m; Tourenzeit: 2:42 Std.:

Anreise von 13 Personen mit den Pkw's in 4 Std. nach Madulain (1697m) und Aufstieg auf gut markiertem Steig, anfangs noch im Sonnenschein und dann im Regen, zur Chamanna d'Es-cha (2594m).

2. Tag (15.08.2005) - Aufstieg: 1195m; Abstieg: 1135m; Tourenzeit: 9:22 Std.:

Die Überraschung war am nächsten Morgen groß beim Blick aus der Hütte: Neuschnee. In einer Höhe zwischen 2400 und 2500 Metern führte der winterliche Steig zur Fuorcla Gualdauna (2491m). Dann ging es abwärts zur Albula-Passstraße (2100m) und an dieser entlang bis zum Ospiz (2312m), in dem wir erst einmal eine Aufwärmpause einlegten. Es folgte ein weiterer Abstieg von 100 Metern, um dann zur Fuorcla Crap Alv (2466m) wieder aufsteigen zu dürfen. Der nun folgende steile Abstieg führte uns am Crap Alv See vorbei, bei sich verbesserndem Wetter stiegen wir ins Val Bever (2050m) ab und dann, stetig ansteigend, ging es hinauf zur Chamanna Jenatsch (2652m).

3. Tag (16.08.2005) - Aufstieg: 880m; Abstieg: 1815m; Tourenzeit: 11:16 Std.:

Laut Beschreibung sollte diese Tagesetappe 7½ Stunden dauern! Sie dauerte länger! 500 Meter Aufstieg brachte uns, wieder im Schnee, zuerst zur Fuorcla Suvretta (2966m). Der Abstieg ging vorbei am Suvretta-See (2580m) und dann, auf wunderbarem Panoramaweg und bei schönem Wetter hinab ins Tal nach Silvaplana (1792m). Ein kurzer strammer Marsch durch den Ort brachte uns zur Talstation der Corvatsch-Bahn, von der wir uns dann bis zur Mittelstation Murtel (2699m) bringen ließen. Durch die Fuorcla Surlej (2755m) hindurch und weiter auf einem eindrucksvollen Panoramaweg, immer auf einer Höhe von 2600 Metern, erreichten wir dann unsere nächste Unterkunft, die Chamanna Coaz (2610m) mit seiner wunderbaren Aussicht.

4. Tag (17.08.2005) - Aufstieg: 550m/977m; Abstieg: 600/1000m; Gehzeit: 5:12 / 7:22 Std.:

Runter bis auf 2160 Meter zum Vadret-Gletschersee und erst einmal die Aussicht genießen. Kurz unterhalb des Sees überquerten wir dann recht abenteuerlich einen Gletscherbach, um dann, teilweise auf dem Rücken der Randmoräne zur Chamanna Tschierva (2583m) aufzusteigen. Eine Gruppe "junger" Wilder trieb es am Nachmittag nochmals aus dem Haus und auf 3010 Meter hoch.

5. Tag (18.08.2005) - Aufstieg: 710m; Abstieg: 790m; Tourenzeit: 7:52 Std.:

Dieser Tag wurde unser Kulturtag: Beim Abstieg stiegen wir erst einmal zum Hotel Roseg (1998m) ab, und genossen dort den angebotenen Kaffee und Kuchen. Nach diesen Gaumenfreuden ging es weiter durch den Wald des Val Roseg, wo wir einem Waldkonzert lauschten, bevor wir dann wieder in die Zivilisation eintauchten und mit der Bahn von Surovas (1850m) nach Morteratsch (1896m) fuhren. Da die oben genannten Gaumenfreuden nicht lange angehalten hatten, ließen wir uns in einer Schaukäserei von den schweizerischen Käsegenüssen verwöhnen, bevor wir uns wieder unserer eigentlichen Passion, dem Bergsteigen, hingaben und uns auf den Weg zur Chamanna Boval (2495m) machten. Durch den Arvenwald und entlang des Morteratsch-Gletschers erreichten wir diese dann auch.

6. Tag (19.08.2005) - Aufstieg: 1500m; Abstieg: 1200m; Tourenzeit: 9:09 Std.:

Dieser Tag beinhaltete alle Aspekte eines Hochgebirgstages: Die Überschreitung des Morteratsch-Gletschers unterhalb der Hütte; Erklimmung der Randmoräne und Aufstieg auf Isla Persa (2720m); Überschreitung des Persgletschers und Aufstieg zur Diavolezza (2973m); Gipfelsturm des Munt Pers (3207m). Mit der Seilbahn fuhren wir dann zur Bernina Passstraße ab, nahmen einen Shuttlebus bis Sfazu (1600m) und wanderten dann, wieder im Regen, entlang der Forststraße zum Rifugio Saoseo (1986m), wo uns ein netter Hüttenwirt Bruno bereits entgegenwinkte. Nachdem wir fleißig alle Trek-Hüttenstempel gesammelt hatten, wurde uns von Bruno nach dem Abendessen die Berninatrek-Anstecknadel überreicht, und so konnten wir, zufrieden, glücklich und müde, die letzte Lagernacht durchträumen.

7. Tag (20.08.2005) - Aufstieg: 40m; Abstieg: 995m; Tourenzeit: 3:06 Std.:

Diese "Gewitter- und Regentour" brachten wir zügig hinter uns und so konnten wir vor der Zugfahrt noch in Poschiavo (1021m) einkehren. Mit der Rhätischen Bahn fuhren wir dann auf der Rückfahrt nach Madulain nochmals unsere Wanderstrecke ab und dann ging es reibungslos mit dem Auto wieder zurück nach München.

Tourenbuch 2005

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
Loisachtal / Osterseen 18.08.2005	Radl	--	Hans Wien	Garching	475		Tourenbericht
<p>Radltour isaraufwärts von Garching zum Marienplatz, von dort mit S-Bahn nach Wolfratshausen. Durchs Loisachtal geht's Richtung Penzberg mit Abzweig nach Westen zu den Osterseen. Nach erfrischendem Bad weiter über Seeshaupt am Westufer des Starnberger Sees entlang nach Tutzing. Von dort Rückreise mit S-Bahn. Radlstrecke etwa 60 km, F + 6 T.</p>							
Dolomiten / Tofana 31.08.2005 +	KISt	2860	Guido La.	Rif. A. Dibona	2080	R. Dibona	2080 *.htm im Web
<p>Bericht: Guido Laschet. Klettersteige in den Ampezzaner Dolomiten. F + 7 + 1. 31.08.05 Anreise über Brenner- und Falzarego-Pass zum Rif. Angelo Dibona, wandern in der Hüttenumgebung. 01.09.05 Aufstieg zur Grotta Tofana 2150m in den Südabstürzen der Tofana di Rozes, weiter zum Einstieg in den Tunnel bei der Galleria 2180m, Aufstieg durch den dunklen, 800m langen Felstunnel zum Castelletto 2600 m. Hier Einstieg in die Ferrata Giovanni Lipelli, durch die Nordseite bis zur Wegverzweigung Gipfel / Rif. Guissani. Abstieg zur Hütte mit Rast und zurück zum Rif. Dibona. 02.09.05 Am dritten Tag wandern wir hinüber zum Rif. Pomedes und zum Einstieg der Ferrata Guiseppa Olivieri im Massiv der Tofana di Mezzo, hinauf zum Gipfel der Punta Anna 2713m. Abfahrt durch einen steilen Geröllhang zum Rif. Guissani, kurzer Aufstieg zu einem grasigen Aussichtspunkt oberhalb der Hütte mit gemütlichem Ausklang. 03.09.05 Auf dem Dolomiten-Höhenweg No. 1 hinüber zur Forcella Col dei Bos 2331m und zur Forcella Travenanzes 2507m. Unter dem Kamm des Lagazuoi zum Bivacco della Chiesa 2640m und zum Einstieg des als "sehr schwierig" eingestuften Tomaselli- Klettersteigs. Abbruch vor der Schlüsselstelle wegen zu großer Ausgesetztheit, Höhenwanderung zurück zur Dibona-Hütte, die wir kurz vor Ausbruch eines heftigen Gewitters erreichen. Beim Abendessen stößt ein weiterer Teilnehmer zu unserer Gruppe. 04.09.05 Am Sonntagmorgen hat es nach dem nächtlichen Gewitter überraschend aufgeklart und so fahren wir im Sonnenschein hinüber zum Grödner Joch und erklimmen über den Pisciadü-Klettersteig die gleichnamige Hütte am kleinen See (2583m). Nach der Mittagspause Abstieg zu den Autos und Rückfahrt durchs Grödner-Tal.</p>							
Veitsberg / Landl 08.09.2005	SenT	1787	Hans Wien	Fürschlacht	989		*.htm im Web
<p>Bericht von Traudl Verbeek: 12 Teilnehmer. Anreise über Bayrischzell / Landl, steiler südseitiger Aufstieg im schattigen Wald über Veitsbergalm zum Grat. Dort Trinkpause und Rundblick. Zum Gipfel in weiteren 30 min. Abstieg über Riedebenalm in der Sonne, zur Erfrischung gibt's ein kühles Bad im Thiersee.</p>							
Seekar-/Seebergspitze 11.09.2005	BgWa	2085	Erich Fein	Achenkirch	913		*.htm im Web
<p>Anreise zu fünft im Auto zum Achensee, schweißtreibender Aufstieg zur Seekarspitze 2053m, dort hervorragende Fernsicht. Über den Grat zur Seebergspitze 2085m, Rückblick zum wolkenverhangenen Nachbargipfel. Langwieriger Abstieg nach Pertisau zum letzten Kursschiff um 17:15 Uhr nach Achenkirch.</p>							
Gießenbachklamm 24.09.2005	FamW	600	Resi G.	Kiefersfelden	500		Tourenbericht
<p>Wanderung mit 9 Begleitpersonen und 12 Kindern vom Bahnhof Kiefersfelden entlang des Kiefernbachs in die Gießenbachklamm. Zurück mit dem Wachtlexpress.</p>							

Tourenbuch 2005

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
Augsburger Höhenweg 05.10.2005 +	Hoch	2968	Henning	Bach / Lechtal	1026	MemmingerH	2242 *.htm im Web
<p>Bericht von Edmund Taglauer: 5. bis 8. Oktober 2005, F + 3w + 1m. Lechtaler Alpen. 05.10.05 Anreise mit Auto ins Lechtal, Hüttenaufstieg über Madau zur Memminger Hütte 2242m, Ausgeher auf den benachbarten Seekogel 2412m. Ü. 06.10.05 Höhenwanderung zur Augsburger Hütte über Parseier Joch und den versicherten Spiehlerweg auf die Patrolscharte. Die Parseierspitze erwies sich als unzugänglich, deshalb wurde der Gatschkopf 2946m erstiegen. Abstieg zur Augsburger Hütte 2300m, dort Ü. 07.10.05 Auf dem anspruchsvollen Augsburger Höhenweg in 10 Std. zur Ansbacher Hütte 2376m. Von der A.H. Anstieg durch die Gasill-Schlucht zum Grinner Ferner und über den Grat zum höchsten Punkt des AHW, dem Dawinkopf 2968m. Weiter über etliche Jöcher und Gipferl sowie tief eingeschnittene Rinnen und Tobel, immer in Sichtweite der Ansbacher Hütte. Ü nach Geburtstagsfeier einer der Teilnehmerinnen. 08.10.05 Am Samstag übers Winterjöchl ins malerische Parseier Tal und in diesem zurück nach Madau, Rückfahrt durchs Lechtal.</p>							
Kramerspitze / GAP 08.10.2005	BgWa	1985	Manfred	Garmisch	708		Tourenbericht
<p>Herbstwanderung mit Manfred und 5 Gefährten von Garmisch über den Kramersteig zum Gipfel der Kramerspitze. Abstieg über Stebergalm und Kreuzweg zum Ausgangspunkt.</p>							
Schellschlicht/Ammerg 15.10.2005	BgWa	2053	Henning	Griesen	816		*.htm im Web
<p>Bericht von Guido Laschet: Anreise zu dritt mit Bahn nach Griesen, steiler Aufstieg über Schellalm 1481m und Brandjoch zum Gipfel des Schellschlicht. Ausgiebige Rast und grandiose Rundblicke. Abstieg auf einer Variante (Sunkensattel) mit Blick aufs Zugspitzmassiv. Einkehr im Tal und Rückreise im vollbesetzten Zug. Sonniger Herbsttag.</p>							
Reither Spitze Karwen 16.10.2005	Berg	2373	Fred Kerle	Gießenbach	1010		Tourenbericht
<p>Aufstieg durch das Wibmortal und Ursprungsattel zur Nördlinger Hütte, von hier zum Gipfel. Weiter über Reither Joch zur Seefelder Spitze 2220m. Zurück über Seefelder Joch - Luchsfalle - Ochsenlegenlen - Am Wurf - Forstweg nach Gießenbach. Herliches Herbstwetter, insgesamt 1800 Hm incl. Gegenanstiege, 9,5 Std. F + 4 Teilnehmer.</p>							
Kufstein / Duxerköpfl 22.10.2005	FamW	778	Resi G.	Kufstein	499		Tourenbericht
<p>Wanderung mit 7 Erwachsenen und 12 Kindern vom Bf. Kufstein zum Kaiserlift, mit diesem zur Duxer Alm und über Hinterdux auf das Duxerköpfl. Zurück über Marienkapelle zum Bahnhof.</p>							
Ramadama Mühlbach 12.11.2005	ArbD	--	Peter M.	Garching	--		*.htm im Web
<p>Bericht von Reinhard Drube: Ramadama am Garchinger Mühlbach. Eine recht große Gruppe (17) müht sich während eines föhnigen November-Vormittags, das angestaute Schwemmgut aus dem Bach zu ziehen. Es gibt nasse Füße und zum Abschluss eine gute Brotzeit. Die lokale Presse ist auch vertreten und berichtet später von der Entsorgung der großen Menge von Problemmüll.</p>							

Tourenbuch 2005

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
Reitstein Bayr. Alpen 05.12.2005	BgWa	1515	Traudl V.	Kreuth	850		*.htm im Web
<p>Bericht von Traudl Verbeek: Wegen Regen verlegt auf Sonntag. 7 Teilnehmer. Der Nebel passte zur Tour ins Graue. Von der Trifthütte nahe Kreuth gings am Bach entlang zu einem Stausee, später auf versteckten Pfadspuren durchs feuchte Gras. Nach vielem Auf und Ab wurde der Gipfel des Reitstein an der österreichischen Grenze erreicht. Nach kurzer Rast im Stehen wählten wir zum Abstieg einen etwas besseren Weg, der uns unmittelbar und erfreulich schnell ins warme Café führte. 720 Hm, 5½ Std.</p>							
Scheinbergspitze 27.12.2005	SkIT	1925	Henning	P Linderhof	989		*.htm im Web
<p>Bericht von Guido Laschet: 1 überzeugter Schneeschuhgeher + 13 Skitourengesher. Hennings Weihnachtstour im Ammergebirge. Anstieg auf Forstweg in den Hundsfällgraben und durch winterlichen Hochwald auf den Nordostkamm der Scheinbergspitze. Nach einer angemessenen Pause weiter dem Kammverlauf folgend bis zu einem Rücken auf etwa 1800 m vor dem felsigen Gipfelaufbau. Einige Teilnehmer wagten den Aufstieg auf dem Drahtseil-gesicherten Steig zum Gipfel, die anderen stiegen bzw. fuhren nach der Rast ab. Hierzu auch der Bericht von Henning: Traditionell macht der Henning am dritten Weihnachtfeiertag die Weihnachtstour. Wenn es genug geschneit hat, wird es eine Schitour. Dies war heuer der Fall, es gab sogar reichlich. Also machten wir uns auf zur altbekannten Scheinbergspitze. Mit dabei waren 13 größtenteils recht bejahrte Schitourengesher und ein Schneeschuhstapfer mit Hut, macht 14, und das sind ungefähr 2% all unserer Mitglieder. Nach längerer Diskussion klärte uns der Hutträger über die Zweckmäßigkeit einer solchen Kopfbedeckung für Schneeschuher auf, was die bemützten Schiläufer auch einsahen. Für den Aufstieg durch den tief verschneiten Winterwald nahmen wir uns Zeit. Es sollte ja eine Tour für jeden sein. So war denn auch unser Schneeschuher als erster am Vorgipfel. Kalt war's hier und deshalb waren die rumgereichten Weihnachtsplätzchen auch kein echter Genuss. "Sollen wir noch auf den Gipfel?" "Sollen nicht, aber will jemand?" Da die Felsen nicht sehr einladend aussahen und auch noch leicht umwölkt waren, gab es kein eindeutiges Votum dafür. Also blies der Anführer zur Abfahrt. Die Scheinberspitze ist ja nicht gerade ein Geheimtip, weswegen der Gipfelhang schon fast zur Piste eingefahren war. Aber weiter unten im Wald gab es noch echtes Tiefschneevergnügen. So viel wundervoller Pulverschnee, und das schon im Dezember! Viel zu schnell waren wir wieder unten. Merkwürdig war nur, dass an den Autos schon unser Schneeschuhgeher mit Hut auf uns wartete. Wie immer gab's noch eine gemütliche Einkehr.</p>							
Schönalmjoch, Karwend 29.12.2005	WiWa	1986	Guido La.	P Hinterriß	928		*.htm im Web
<p>Bericht von Guido Laschet: 8 Teilnehmer, 6 mit Schneeschuhen, 2 mit Tourenski. Anstieg auf Forstweg, später durch Wald, immer neben der Spur der Skitourengesher. Gipfelrast in der Sonne mit fantastischer Aussicht. Beim Abstieg weiterhin Sonne, alle Teilnehmer genossen den Pulverschnee und unten reichte es noch für einen Einkehrschwung ins Gasthaus "Zur Post".</p>							